Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 371. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 1. Juni 1887.

Deutschland.

Berlin, 31. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat dem Reichs-Hauptbank-Calculator Henkis bei seiner Versetzung in den Ruhestand den Character als Rechnungsrath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungsrath von Uckro zu Schleswig zum Ober-Regierungsrath ernannt; sowie dem Regierungs- und Baurath Carl Wilhelm Eduard von Dülong in Wernigerode, Mitglied des Aufsichtsrathes der Berlin-Dresdener Eisenbahn-Gesellschaft, den Charakter als Geheimer Regierungsrath und dem Bürgermeister Ludowieg in Harburg den Titel als Ober-Bürgermeister verliehen; ferner den bisherigen unbesoldeten Beigeordneten der Stadt M.-Gladbach, Fabrikbesitzer Theodor Croon daselbst, in Folge der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl in gleicher Eigenschaft für eine fernere sechsjährige Amtsperiode bestätigt.

Se. Majestät der König hat den Oberpfarrer Niederstadt an St. Katharinen in Brandenburg a. H. zum Superintendenten der Diöcese Neustadt-Brandenburg, Regierungsbezirk Potsdam, ernannt.

Dem Banquier Hermann Wallich ist als Consul von Argentinien in Berlin das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden.

Der Hofkammer-Secretär Alberti ist zum Geheimen expedirenden Secretär und Calculator ernannt worden. — Der bisherige commissarische Kreis-Schulinspector, Seminarlehrer Ludwig Witt in Zoppot, ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden. — Bei dem Realgymnasium und Gymnasium in Leer ist der Gymnasiallehrer a. D. Dr. Hugo v. Kleist als Oberlehrer angestellt worden. — Dem Ober-Regierungs-Rath von Uckro ist die Stelle als Dirigent der Abtheilung des Innern bei der Regierung in Schleswig übertragen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

—r. **Brieg,** 25. Mai. [Stadtverordneten-Versammlung.] In der heute Nachmittag stattgehabten VII. diesjährigen Sitzung der hiesigen Stadtverordneten wurden als Schiedsmänner wieder- resp. neugewählt für den I. Bezirk Seifenhändler Müller, für den II. Bezirk Kaufmann Lorenz an Stelle des verstorbenen Kaufmanns Matzdorff, und für den III. Bezirk Kaufmann Löwe an Stelle des wegen Kränklichkeit ablehnenden Kaufmanns Janke. Bewilligt wurden 130 M. zur Reparatur der zwischen Alzenau und Böhmischdorf gelegenen sogenannten Thiergartenbrücke, desgleichen Darlehne von 18 000 M. auf ein an der Wagnerstraße und 3500 M. auf ein in der Neisserthor-Vorstadt gelegenes Grundstück, ebenso 260 M. zur Anschaffung eines neuen Geldschrankes für die Stadt-Hauptkasse, 150 M. als Unterstützung zu einer Badereise für den städtischen Lehrer Friebel und 62,40 M. als Kostenantheil für die Herstellung der Glückwunsch-Adresse der schlesischen Städte zum 90. Geburtstage des Kaisers. Eine eingegangene Photographie der Adresse circulirte während der Sitzung unter den Stadtverordneten. Zugestimmt wurde nach längerer Debatte dem Verkauf der zwischen Neuhäuserstraße vom Hause des Kaufmanns Janke bis zum östlichen Ende des Pfarrgrundstücks und den Kirchengrundstücken gelegenen Parzelle zum Preise von 600 M. an die evangelische Kirchengemeinde, desgleichen stimmte die Versammlung der Entlastung des an den Postfiscus verkauften Theilgrundstücks der „Fuchsburg" wegen der darauf haftenden Verpflichtungen aus der Pfand-Verbindlichkeit gegen eine Entschädigung von dreihundert Mark bei. Hierauf erfolgte die Feststellung der Fluchtlinie für das neue Postgebäude, wofür Zeichnungen und Situationsplan zur Einsicht der Stadtverordneten vorlagen. Der stattliche Neubau wird hiernach von der Gartenstraße um 2,60 m zurücktreten, damit derselbe mit der angrenzenden Kaiserhalle in eine Fluchtlinie zu stehen kommt. Das Hauptinteresse der Verhandlungen erweckte die Vorlage betreffend Einführung einer Biersteuer und Erweiterung der Steuer für öffentliche Lustbarkeiten — auch für Concerte, theatralische und Circus-Vorstellungen, Bockbierfeste 2c. Herr Stadtrath Jüttner führte hierzu aus, daß die Steigerung der communalen Lasten und der Ausgaben für Armenpflege neue Einnahmen erfordern, die, wenn die directen Steuern nicht erhöht werden sollten, durch Einführung einer Biersteuer und Erweiterung der Steuer für öffentliche Lustbarkeiten herbeigeführt werden könnten. Es ließen sich hieraus Mehreinnahmen von 7000—9000 M. pro Jahr für die Stadt erzielen. 1 hl importirten Bieres wäre hiernach mit 65 Pf. zu besteuern. Doch wolle zuvor der Magistrat die Meinung der Stadtverordneten über das Project hören, bevor an die Ausarbeitung eines diesbezüglichen Regulativs gegangen werde. Die Stadtverordneten Werner, Scholz und Groß sprachen gegen das Project einer Biersteuer, da dann auch jedes andere Gewerbe zu höherer Besteuerung herangezogen werden müßte. Hierauf wurde die Vorlage abgelehnt. Nachdem das neue Ortsstatut betreffend die Handwerker-Lehrlings-Fortbildungsschule zur Kenntniß der Versammlung gebracht worden, sowie der Etat derselben Schule pro 1887/90 vorgetragen worden war, erfolgte nach Erledigung einiger Cito-Vorlagen der Schluß der Versammlung.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 1. Juni. Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Die Blätter brachten kürzlich die Nachricht, gegen zwei bei dem Bezirkspräsidium in Straßburg angestellte Beamte, den Canzleibeamten Cabannes und den Botenmeister Brückner, sei die Untersuchung wegen Landesverraths eingeleitet worden. Es verlautet, daß Cabannes inzwischen neue Geständnisse gemacht und insbesondere eingeräumt hat, zum bekannten Oberst Vincent, vormaligen Chef des französischen Nachrichtenbureaus in Beziehung gestanden, und demselben unter der Adresse: Mr. Müller, Paris, Rue Varenne 26, Berichte übersandt zu haben. In derselben Untersuchungssache ist noch ein dritter Beamter, der Steindrucker August Glausinger nach fehlgeschlagenem Vergiftungsversuche verhaftet worden. Glausinger hat sich selbst bezichtigt, von Cabannes zur Mittheilung secreter Drucksachen verleitet sein.

Die „Nordd. Allg. Ztg." sagt gegenüber den sogenannten Enthüllungen des Generals Leflô: Die Aeußerungen des Kaisers Alexanders beweisen mehr als alles andere, daß von deutscherseits geplanten Angriffen gegen Frankreich 1875 nicht die Rede war, denn Kaiser Wilhelm allein, ohne dessen Willen kein deutscher Soldat ins Feld geschickt werden kann, hat über Krieg und Frieden zu bestimmen, und dieser war nach dem competenten Zeugnisse des Kaisers Alexanders entschieden gegen jeden neuen Krieg. Auch die Sendung Radomitz' nach Petersburg hatte keinen weiteren Zweck, als den, die geschäftliche Vertretung des abwesenden Botschafters durch einen Diplomaten mit Gesandtenrang, der dabei die Intentionen der Regierung genau kannte, weil er bis dahin im Berliner auswärtigen Amte gearbeitet hatte und der Dialectik Gortschakows gewachsen war. Zum Beweise für das Gesagte, veröffentlicht die „Nordd. Allg. Ztg." Depeschen des Prinzen Reuß vom 22. April 1875, vom 2. Mai 1875 und vom 22. Januar 1876.

Hamburg, 1. Juni. Gestern Abend ist am Strandquai und Hübenerquai Feuer ausgebrochen. Sechs Schuppen sind niedergebrannt. Die britischen Schiffe „City", „Dortmund" und „Gladiator" sind ausgebrannt, viele umliegende Schiffe haben die Takelage und Masten eingebüßt. Nachts 1 Uhr schien die Gefahr einer weiteren Ausdehnung des Brandes nicht mehr befürchtet zu sein. Bisher ist nicht festzustellen, ob Menschenleben verloren sind. Der Schaden wird auf mehrere Millionen geschätzt.

Bremen, 31. Mai. Die Rettungsstation Heisternest der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger telegraphirt: Am 31. Mai von der deutschen Kuff „Marianne", Capitän Bischoff, gestrandet auf der Halbinsel Hela, 4 Personen gerettet durch den Raketenapparat.

München, 31. Mai. Der Afrikareisende und Professor an der Universität, Moritz Wagner, hat sich heute Vormittag erschossen.

Paris, 31. Mai. Boulanger übergab am 30. Mai seinem Nachfolger das Kriegsministerium, empfing am 31. Mai die Directoren desselben, und reiste darauf ab. — Der Senat nahm die ministerielle Erklärung beifällig auf, und vertagte sich bis Donnerstag.

Kammer. Rouvier erklärte, die Regierung beabsichtige, mit der Majorität der republikanischen Partei zu regieren, er werde die bestehenden Schulgesetze ohne Provocation, aber auch ohne Schwäche anwenden; er verspreche die Ausgaben um 60 Millionen zu reduciren und hoffe, in der republikanischen Partei die Majorität zu finden, um die so angestrebten Reformen zweckmäßig auszuführen. Ferron sagte, er werde seine Ansicht über das Militärgesetz bei der Berathung desselben darlegen, er sei absoluter Anhänger der dreijährigen Dienstzeit; der Militärdienst müsse für alle gleich sein und auf Seminaristen, Lehrer wie auf andere Personen gleiche Anwendung finden. Die ungenügende Effectivstärke der Armee in Friedenszeiten sei bedauerlich, man müsse die Effectivstärke der Compagnie erhöhen durch Verminderung der Zahl der Compagnien. Millerand (äußerste Linke) wirft dem Cabinet vor, es sei Schützling der Rechten und greift heftig Ferry an. Douville Maillefon fragt an, ob Rouvier die Convertirung der Staatsschuld ins Werk setzen wolle. Rouvier lehnt die Beantwortung ab. Ein von Julien vorgeschlagenes Mißtrauensvotum wird mit 285 gegen 139 Stimmen abgelehnt. Die von Rouvier beantragte einfache Tagesordnung wurde mit 384 gegen 156 Stimmen angenommen. Die Rechte nimmt an, daß unter den 285 Stimmen Majorität, welche für das Cabinet stimmten, sich 130 Stimmen der Rechten befinden.

Die Aufräumungsarbeiten der Komischen Oper dauern fort. Die oberen Gallerien konnten noch nicht durchsucht werden. Grévy spendete für die Hinterbliebenen 10 000 Francs.

Paris, 1. Juni, Nachts. Anläßlich des gestern Abend in der Oper stattgehabten Offizierballs hatten sich mehrere Tausende vor den Zugängen der Oper eingefunden, welche nach der bekannten Melodie „aux Lampions" riefen: Demission, vive Boulanger! Etwa 200 zogen zum Elysee, die Wiedereinsetzung Boulanger's verlangend. Etwa 100 berittene Municipalgarden zerstreuten die Bande. Nach Mitternacht war Alles ruhig.

Handels-Zeitung.

Breslau, 1. Juni.

* **Die Deutsche Reichsbank** hat den Satz bei Ankauf von Wechseln am offenen Markte von $2\frac{1}{2}$ auf $2\frac{1}{4}$ pCt. herabgesetzt.

* **Die Dortmunder Union** führt, dem „B. T." zufolge, von heute an Nachtschichten im Stahlwerk ein.

W. T. B. **Petersburg,** 1. Juni. Der Prospect, betreffend die Convertirung der 5procentigen Metallpfandbriefe des russischen gegenseitigen Bodencreditsvereins, erscheint Abends. Neben dem Umtausch der steuerpflichtigen 5procentigen in $4\frac{1}{2}$procentige Metallpfandbriefe wird den Besitzern eine baare Convertirungsprämie von $5\frac{1}{2}$ pCt. vom Nominalbetrage angeboten. Die neuen $4\frac{1}{2}$procentigen Metallpfandbriefe sind steuerfrei, innerhalb 56 Jahren al pari rückzahlbar und von der russischen Regierung in Bezug auf Zinsen und Amortisation absolut garantirt. Ausserdem geniessen dieselben volle hypothekarische Sicherheit bei gegenseitiger Haftbarkeit. Die Coupons der neuen Pfandbriefe können zu Zahlungen verwendet werden. Die russische Staatsbank sowie sämmtliche Filialen im Innern Russlands nehmen Anmeldungen entgegen.

* **Neue Silbermünzen in England.** Laut königlichen Decrets werden in England nunmehr ausser den Zwei-Schillingstücken, florins genannt, auch double florins — vier Shilling, aus Silber geprägt.

* **Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft.** Man schreibt der „Frkf. Ztg.": „Diese Gesellschaft war bekanntlich an dem Syndikat der Ofen-Fünfkirchener Eisenbahn mit 10 pCt. betheiligt, und wurde das letztere im vorigen Jahre mit grossem Gewinn erledigt. In dem jetzt vorliegenden Jahresbericht wird aber das ganze Geschäft nirgends erwähnt. Es ist möglich, dass der Gewinn in dem Saldo des Escompto-Conto (305 905 Gulden) enthalten ist; es erscheint aber auch möglich, dass der Gewinn zurückgestellt worden ist. Jedenfalls wäre es aber erwünscht, dass recht bald genauere Aufklärungen darüber gegeben würden."

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 31. Mai. [Ausweis der Reichsbank vom 30. Mai n. St.*]

Kassenbestand	128 741 218	Zun.	786 166	Rbl.
Discontirte Wechsel	21 498 168	Abn.	449 741	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	3 030 218	Zun.	438 481	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 222 914	Abn.	17 385	-
Contocurrent des Finanzministeriums	91 183 670	Zun.	26 350 080	-
Sonstige Contocurrente	56 816 346	Abn.	8 710 218	-
Verzinsliche Depots	26 826 152	Abn.	10 068	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 23. Mai.

Concurseröffnungen.

Schuhwaarenhändler Emil Stimpflie zu Hochstatt. — Firma Dresdner Brotfabrik Bernhard Kittler zu Dresden. — Blumen- und Federfabrikant Carl Richard Wappler zu Dresden. — Kaufmann und Mühlenbesitzer Emil Herten in M.-Gladbach. — Kaufmann Heinrich Asmus Georg Tramm zu Süderbrarup. — Kaufmann Alb. Mittelmeyer zu Schwaneberg.

Schlesien: Julius Wangenheim in Liegnitz, Termin 11. Juni, Verwalter Reinhold Schurzmann.

Eintragungen im Handelsregister.

Gelöscht: A. Laskowicz in Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 31. Mai, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 33, 60. Credit mobilier 275, —. Spanier neue 67. Banque ottomane 512. Credit foncier 1375. Egypter 376, —. Suez-Actien 2028. Banque de Paris 720. Banque d'escompte 457, —. Wechsel auf London 25, 19. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 363, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 403. Fest.

London, 31. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $66\frac{3}{4}$. 5% priv. Egypter $97\frac{3}{4}$. 4% unif. Egypter $74\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{3}{4}$. Ottomanbank $10\frac{3}{8}$. Suez-Actien $80\frac{3}{4}$. Canada Pacific $64\frac{3}{4}$. Silber —. Platzdiscont 1%. Fest.

London, 30. Mai, Nachm. 5 Uhr — Min. Preussische Consols $105\frac{1}{2}$. Consols $103\frac{5}{8}$. Convert. Türken $14\frac{7}{8}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $98\frac{3}{4}$. Italiener $98\frac{1}{4}$. 4% ungar. Goldrente $81\frac{7}{8}$. 4% unific. Egypter $74\frac{1}{2}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{3}{8}$. Silber $43\frac{11}{16}$. Lombarden —, —. Spanier —. Privilegirte Egypter —.

Frankfurt a. M., 31. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $226\frac{1}{2}$. Franzosen $179\frac{3}{4}$. Lombarden $59\frac{1}{2}$. Galizier —. Egypter 75, 80. 4% Ungar. Goldrente 81, 90. Gotthardbahn 103, 80. 80er Russen 83, 80. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 196, 90. Türken —, —. Edison $117\frac{1}{2}$. 4% russische innere Anleihe 48, 80. Laurahütte —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 31. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 367. Pariser Wechsel 80, 766. Wiener Wechsel 160, 32. Reichsanleihe 106, 25. Oest. Silberrente 65, 95. Oest. Papierrente 65, 10. 5% Papierrente 77, 80. 4% Goldr. 90, 20. 1860er Loose 114, 10. 1864er Loose 278, —. Ung. 4% Goldrente 81, 90. Ung. Staatsloose 210, 10. Italiener 98, 10. 1880er Russen 83, 80. II. Orient-Anleihe 57, 20. III. Orient-Anleihe 58, 30. 4% Spanier 66, 70. Egypter 75, 90. Neue Türken 14, 80. Böhmische Westbahn —. Central-Pacific 113, 60. Franzosen $179\frac{3}{4}$. Galizier $165\frac{3}{8}$. Gotthard-Bahn 103, 90. Hess. Ludwigsbahn 97, 20. Lombarden $59\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 157, 70. Nordwestbahn 127, 40. Credit-Actien $226\frac{1}{2}$. Darmstädter Bank 137, 50. Mitteld. Creditbank 94, 80. Reichsbank 135, 60. Disconto-Commandit 196, 80. 5% serb. Rente 79, 90. Fest.

Neue Serben 83, 30. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 94, 50. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 108, 50.

Privatdiscont $2\frac{1}{8}$ %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $226\frac{1}{2}$. Franzosen 180. Galizier $165\frac{1}{4}$. Lombarden $59\frac{1}{4}$. Gotthardtbahn —, —. Egypter 75, 80. Disconto-Commandit —, —. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 31. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{1}{8}$. Silberrente $65\frac{5}{8}$. Oesterr. Goldrente 90. Ungar. Goldrente $81\frac{5}{8}$. 1860er Loose 114. Italienische Rente $97\frac{3}{4}$. Credit-Actien 226. Franzosen 448, —. Lombarden 148, —. 1877er Russen $97\frac{1}{4}$. 1880er Russen $82\frac{1}{4}$. 1883er Russen 107. 1884er Russen $92\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe $55\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe $56\frac{1}{8}$. Laurahütte $69\frac{5}{8}$. Nordd. Bank $143\frac{1}{2}$. Commerzbank $121\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka 45. Mecklenburger Fr. Fr. $136\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn 60. Lübeck-Büchener $157\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $103\frac{3}{4}$. Leipziger Discontobank 102. Deutsche Bank $159\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $155\frac{5}{8}$. Disconto-Commandit 197. Disconto 2 %. Still.

Gold in Barren 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 128, 65 Br., 128, 15 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $33\frac{1}{2}$ Br., 20, $28\frac{1}{2}$ Gd., London kurz 20, 38 Br., 20, 33 Gd., London Sicht 20, 39 Br., 20, 36 Gd., Amsterdam 168, 05 Br., 167, 65 Gd., Wien 159, 50 Br., 157, 50 Gd., Paris 80, 45 Br., 80, 15 Gd., Petersburg 183, 50 Br., 180, 50 Gd., New-York kurz 4, $20\frac{1}{2}$ Br., 4, $14\frac{1}{2}$ Gd., do. 60 Tage Sicht 4, $17\frac{1}{2}$ Br., 4, $11\frac{1}{2}$ Gd.

Leipzig, 31. Mai. [Schluss-Curse.] 3procent. sächs. Rente 90,70. 4procent. sächs. Anleihe 103,90. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 128,00. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. B. 86,75. Böhm. Nordb.-Actien 100,75. Graz-Köflacher Eisenb.-Actien 89,00. Leipziger Creditanst.-Actien 171,00. Leipziger Bank-Actien 130,00, Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 101,75. Sächsische Bank-Actien 112,50. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 219,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 82,75. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 78,75. Zuckerraffinerie Halle-Actien 101,50. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 138,00. Oesterr. Banknoten 160,45.

Amsterdam, 31. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{1}{4}$, do. Febr.-August verzl. $63\frac{1}{2}$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $64\frac{1}{2}$, do. April-October verzl. 65. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80\frac{5}{8}$. 5% Russen von 1877 $98\frac{1}{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen $117\frac{3}{8}$. do. I. Orientanleihe $53\frac{1}{4}$. do. II. Orientanleihe 54. Conv. Türken $14\frac{5}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{1}{4}$. Russische Zollcoupons $1,90\frac{1}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $87\frac{1}{4}$. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz 12, 05. Wiener Wechsel 93, 50, Hamburger Wechsel 59, 10.

Petersburg, 31. Mai, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	25.	31.	Cours vom	25.	31.
Wechsel London 3 M.	$21\frac{23}{32}$	$21\frac{3}{4}$	Russ. 6% Goldrente	194	193
do. Hamburg 3 M.	$184\frac{3}{4}$	$185\frac{1}{4}$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$168\frac{1}{4}$	$169\frac{3}{4}$
do. Amsterdam 3 M.	$109\frac{3}{8}$	110	Grosse Russ. Eisenb.	269	$269\frac{3}{4}$
do. Paris 3 M.	229	$228\frac{3}{4}$	Kursk-Kiew-Actien	$370\frac{1}{2}$	377
$\frac{1}{2}$-Imperials	9 12	9 09	Petersb. Discontobk.	765	790
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	263	$265\frac{1}{2}$	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	242	243	Russ. Bank für ausw. Handel	325	$328\frac{1}{2}$
do. 1873er Anleihe	$167\frac{1}{2}$	$167\frac{1}{2}$	Petersb. intern. Hdlsbk.	517	532
do. II. Orient-Anl.	$100\frac{5}{8}$	$100\frac{1}{2}$			
do. III. Orient-Anl.	101	$101\frac{1}{8}$			

Neue 4proc. innere Anleihe 85, 25. Petersb. Privat-Handelsbank 445. Privatdiscont $4\frac{1}{8}$%. * Gestempelt.

Newyork, 31. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, $85\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $87\frac{1}{4}$, Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anl. 1877 $129\frac{5}{8}$. Erie-Bahn $34\frac{3}{4}$. Newyork-Centralbahn $113\frac{1}{2}$. Chicago-North-Western-Bahn $125\frac{5}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{7}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{5}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $63\frac{1}{4}$. Mehl 3, 70. Rother Winterweizen loco 97, Weizen per Mai nom., per Juni $96\frac{1}{2}$, per Septbr. $93\frac{3}{8}$. Mais (old mixed) $47\frac{1}{2}$. Zucker (Fair raffining Muscovados) $4\frac{1}{2}$. Kaffee Rio $21\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 05, do. Fairbanks 7, —. do. Rothe u. Brothers 7, 05. Speck (short clear) $8\frac{1}{4}$. Getreidefracht $2\frac{1}{4}$.

Hamburg, 31. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 176—182. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 130,00—136,00, russischer loco ruhig, 96,00—100,00. Hafer ruhig. Gerste matt. Rüböl still, loco $41\frac{1}{2}$. Spiritus fest, pr. Mai 26 Br. pr. Juli-Aug. $26\frac{1}{2}$ Br., pr. September-October $27\frac{1}{2}$ Br., pr. Nov.-Decbr. $27\frac{1}{2}$ Br. Kaffee fest, Umsatz 10000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6,10 Br., 6,05 Gd., pr. August-December 6,35 Gd. — Wetter: Schön.

Manchester, 31. Mai, Nachm. 12r Water Taylor $6\frac{1}{4}$, 30r Water Taylor $8\frac{3}{8}$, 20r Water Leigh $7\frac{5}{8}$, 30r Water Clayton $8\frac{1}{8}$, 32r Mock Brooke $8\frac{1}{4}$, 40r Mule Mayoll $8\frac{1}{8}$, 40r Medio Wilkinson $9\frac{3}{8}$, 32r Warpcops Lees 8, 36r Warpcops Rowland $8\frac{1}{8}$, 40r Double Weston 9, 60r Double courante Qualität $12\frac{1}{8}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Fest.

Posen, 31. Mai. Spiritus loco ohne Fass 42, 10, pr. Mai 42, 00, pr. Juni 42, 00, pr. Juli 42, 50, pr. August 43, 10, pr. September 43, 20, Gekünd. — Liter. Fester.

Königsberg, 31. Mai, Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen loco unverändert, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 111, 25. Gerste still. Hafer unverändert, pr. 2000 Pfd. Zollgew. 98, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 110, 00. Spiritus per 100 Liter 100% loco 42, 50, Mai-Juni 42, 50, per August-September 44, 00. — Wetter: Kühl.

Danzig, 31. Mai, Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, Umsatz 450 To. Bunt und hellfarbig —, hellbunt 176, hochbunt und glasig —, per Juni-Juli per 126 Pfd. Transit 152, 50, per Septbr.-October pr 126 Pfd. Transit 151, 00. Roggen loco unverändert, inländ. per 120 Pfd. 111, do. poln. oder russischer Transit —, per Mai-Juni per 120 Pfd. Transit 88, 50, per Septbr.-October 120 Pfd. 91, 50. Kleine Gerste loco —. Grosse Gerste loco 105. Hafer loco 93—99. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Procent loco 41, —.

Wien, 31. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 9, 34 Gd., 9, 40 Br., per Herbst 8, 39 Gd., 8, 44 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 68 Gd., 6, 73 Br., per Herbst 6, 65 Gd., 6, 70 Br. Mais per Mai-Juni 5, 89 Gd., 5, 94 Br., per Juli-August 6, 01 Gd., 6, 06 Br. Hafer per Mai-Juni 6, 01 Gd., 6, 06 Br., per Herbst 6, 20 Gd., 6, 25 Br.

Pest, 31. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 9, 15 Gd., 9, 17 Br. Hafer per Herbst 5, 83 Gd., 5, 85 Br. Mais per Mai-Juni 5, 50 Gd., 5, 52 Br., per Juli-August 5, 64 Gd., 5, 66 Br. Kohlraps per August-September 11¾—12. — Wetter: Veränderlich.

Petersburg, 31. Mai, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 00, per August 43, 00. Weizen loco 13, 75. Roggen loco 7, 50. Hafer loco 3, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 00. — Wetter: Kalt.

Paris, 31. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per Mai 27, 75, per Juni 27, 60, per Juli-August 27, 30, per Septbr.-Decbr. 25, 75. Roggen ruhig, per Mai 16, 25, per Septbr.-December 15, 40. Mehl steigend, per Mai 58, 00, per Juni 58, 10, per Juli-August 58, 30, per September-December 56, 00. Rüböl ruhig, per Mai 53, 75, per Juni 53, 50, per Juli-August 54, 75, per Septbr.-December 55, 50. Spiritus träge, per Mai 44, 00, per Juni 43, 25, per Juli-August 43, 00, per September-December 41, 00. — Wetter: Schön.

Liverpool, 31. Mai, Nachm. [Getreidemarkt] still, Weizen stetig. — Wetter: Schön.

Glasgow, 31. Mai. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 7400 gegen 9800 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Newyork, 30. Mai. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 105000, do. nach Frankreich 96000, do. nach anderen Häfen des Continents 85000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 36000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Amsterdam, 31. Mai. Bancazinn 63.

Antwerpen, 31. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still. Roggen fest. Hafer ruhig. Gerste flau.

Antwerpen, 31. Mai, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15 bez. und Br., per Juni 15 Br., pr. August 15⅜ Br., pr. Septbr.-Decbr. 15⅞ Br. — Fest.

Bremen, 28. Mai. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 6, 05 bez.

Marktberichte.

(W. T. B.) **Havre,** 31. Mai, Vorm. 10 U. 30 M. **Kaffee.** Good average Santos Juli 122,50, August 123,00, September 123,25, October 123,50, November 123,75, December 124,00, Januar 124,25. Verkäufer. (Verspätet eingetroffen).

Berlin, 31. Mai. [Producten-Bericht.] Der Eintritt schönen Wetters hat auf unseren Getreidemarkt verflauend gewirkt; das Angebot zeigte sich für alle Artikel entgegenkommend und namentlich wurde Weizen auf entfernte Sichten erheblich billiger verkauft; die Termine alter Ernte zeigten dagegen in Folge von Deckungen eher feste Haltung und schliessen nach billigerem Beginn ungefähr wie am Sonnabend. Gek. 700 To. — Roggen und Hafer waren 1—1½ Mark schlechter. Im Effectivhandel blieb Roggen fast ohne Umsatz; Hafer war flau. Gek. Roggen 100 To. — Roggenmehl stellte sich ca. 10 Pf. schlechter.— Rüböl erfreute sich auch heute wieder lebhafter Kauflust und hat sich neuerdings nicht unwesentlich gebessert. — Spiritus wurde anfangs zu ungefähr Sonnabendpreisen gehandelt, ermattete aber später und schliesst etwa 20 Pf. schlechter.

Weizen loco 170—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 187¼—188 M. bez., Mai-Juni 186—188—187½ M. bez., Juni-Juli 186—188—187½ Mark bez., Juli-August 177½—178¾—178 M. bez., September-October 173½—174½—174 Mark bez., October-November 174½ M. bez. — Roggen loco 124 bis 129 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 125½ M. ab Bahn bez., eine Ladung guter inländ. 127¼ M. bez., Mai 127¼ M. bez., Mai-Juni 127—127¼ bis 126¾ M. bez., Juni-Juli 127—127¼—126¾ M. bez., Juli-August 127¾—128 M. bez., September-October 131¼—131½—130¾ M. bez. — Mais loco 107 bis 114 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 107½ M., Mai-Juni 104½ M., September-October 106 M., October-November 107½ M. — Gerste loco 105—190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 97—132 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 110—115 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 111—116 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhm. 117—125 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 113—116 M. ab Bahn bez., Juni-Juli 97 M. bez., Juli-August 98½ Mark bez., September-October 103—102¾ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 140 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 108—125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,50 bis 23,15 Mark, Nr. 0: 23,25 bis 20,75 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,50 bis 18,50 M., Nr. 0 und 1: 17,75—16,75 M. bez., Mai und Mai-Juni 17,50—17,55 M. bez., Juni-Juli 17,50—17,55 M. bez., Juli-August 17,70 bis 17,75 M. bez., September-October 18,00 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 46,5 Mark, Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 47,1 bis 47,5 M. bez., Juli-Aug. 47,9 M. bez., Septbr.-Octbr. 47,4—48,1 M. bez.

Petroleum loco Mai 21,1 Mark, Septbr.-Octbr. 21,4 M. bez., October-Novbr. 21,6 M. bez., Novbr.-December 21,8 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 43,6 Mark bez., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 42,8—43,1—42,8 M. bez., Juli-August 43,8—43,9—43,6—43,7 M. bez., August-September 44,4—44,5—44,2—44,3 M. bez., September-October 45,3—45,5—45,3 Mark bez.

Kartoffelmehl Mai und Mai-Juni 16,90 Mark.

Kartoffelstärke, trockene Mai und Mai-Juni 16,80 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 187½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 127¼ M. per 1000 Kilo, für Mais auf 107½ Mark per 1000 Kilo.

Berlin, 31. Mai. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 3502 Rinder, 7084 Schweine, 1900 Kälber, 11124 Hammel. In Rindern zeigte sich vorgestern reger Begehr für den Export, heute dagegen hatte das Geschäft ruhigen Verlauf; schwere Ochsen waren wieder sehr schwer abzusetzen. Der Markt wird nicht ganz geräumt. Ia. 49—52, IIa. 44—47, IIIa. 36—42, IVa. 30—34 M. pro 100 Pfd. „Fleischgewicht" (d. i. der Stückpreis nach Abrechnung des Werthes von Haut, Kopf, Schlachtabfälle etc. auf das Fleisch vertheilt). Schweine. Der Markt verlief trotz regen Exports gedrückter als am vorigen Montag, wurde aber (bis auf Bakonier, von denen nur einige Stück gehandelt wurden) geräumt. Die Preise blieben ziemlich unverändert: Ia 41—42, IIa. 39 bis 40, IIIa. 36 bis 38 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. — Der Kälberhandel gestaltete sich langsam und brachte Ia. 38—48, IIa. 26—36 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Hammel blieben bei lebhafterem Handel und angemessenem Export im Preise der vorigen Woche und wurden ausverkauft. Ia. 36—40, beste englische Jährlinge bis 45 Pf., IIa. 30 bis 34 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

\# **Breslau,** 1. Juni. 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 17,80—18,20—18,50 Mark, gelber 17,70—18,10—18,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 12,20—12,80 13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefrart, per 100 Kilogramm 50—11,20 Mark, weisse 13,50—14,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 9,70—10,00—10,50 Mark.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark,

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—15,50 Mark. Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Klogramm gelbe 8,50—9,00 bis 9,80 Mark., blaue 7,80—8,40—8,80 Mark.

Wicken schwache Kauflust, per 100 Klgr. 10,70—11,30—11,80 Mk.

Schlaglein ruhig.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 26½—27½ M., Roggen-Hausbacken 19,50—2[illegible],00 M., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,70—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 28,00—30,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 31., Juni 1.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 12°,8	+ 11°,3	+ 9°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	752,2	752,1	753,5
Dunstdruck (mm)	4,1	4 9	5,0
Dunstsättigung (pCt.)	37	49	58
Wind	NW. 2.	SW. 1.	W. 1.
Wetter	bezogen.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder (C.)			+ 13,7

Breslau. Wasserstand.

31. Mai. O.-P. 5 m 18 cm. M.-P. 4 m 30 cm. U.-P. 1 m 40 cm.
1. Juni. O.-P. 5 m 23 cm. M.-P. 4 m 36 cm. U.-P. 1 m 52 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 31. Mai 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 28.	Cours vom 31.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bz	16,165 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,36 bzG	20,36 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,30 B	160,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	183,10 bz	184,00 bz
Russ. Zollcoupons	321,60 bz	321,80 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 31.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 G	106,10 G
Preuss. Consols	4	vsch	106,00 B	106,00 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,25 bzB	99,25 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,75 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,10 bzG	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,25 G	104,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 bzG	99,25 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,90 G	102,90 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,40 G	97,25 bzG
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,60 G	98,60 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,70 bzG	103,70 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,70 B	103,70 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,10 G	99,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,60 G	90,50 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 31.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,40 bzG	96,70 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,20 G	96,50 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,70 G	91,40 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,10 G	109,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,70 bzG	101,70 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,30 G	101,30 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,90 G	100,90 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,90 B	114,90 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,50 G	108,50 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,25 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	99,75 bzG	99,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,10 G	114,00 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,10 G	106,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,80 G	114,80 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 bz	114,00 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,10 G	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bz
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,90 B	96,90 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,90 G	115,90 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 bzG	110,80 bz
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,90 B	102,25 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,40 G	103,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,80 B	110,30 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 31.
Chinesische 3½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	108,60 bz	108,90 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	75,50 bzG	75,80 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,80 bzG	98,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,00 G	90,10 ebzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,00 bz	65,25 bzG
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	65,75 bzB	65,80 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,25 bzB	57,70 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,70 bz	52,70 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,70 ebz	106,00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,50 bzB	94,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 bz	101,60 bzG
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,40 bz	97,80 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	91,60 B	91,60 ebzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,25 bz	83,60à70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,10 bzG	110,20 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,40 bz	97,50 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,90 bz	92,25 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	56,70 bz	56,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,90 bz	57,00 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	57,75 bz	58,10à20 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,90 bzG	86à86,10 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,80 G	90,80 G
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	95,60 bzG	96,20 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,70 bzG	85,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,00 B	91,00 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	105,10 G	105,10 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,40 B	14,80 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,25 bz	74,50 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,60 B	81,80 bzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,80 B	81,90 bz
Ungar. Papierrente	5	1/1 1/7	70,10 ebzB	70,10 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,90 G	100,90 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,00 G	80,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,25 bzG	80,60 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	80,50 bzG	80,60 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 31.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,60 B	135,40 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,00 G	136,10 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,30 G	31,30 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,70 B	94,50 bz
Bukarester Loose	—	—	32,50 B	32,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	130,90 bz	131,10 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	133,30 B	133,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,80 bz	49,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,30 bzG	106,10 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,25 bzG	103,25 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	199,25 bz	199,70 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	296,50 B	296,40 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	190,20 G	190,00 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,40 bz	121,90 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,20 G	24,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,30 bz	16,25 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	285,50 bz	286,70 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,90 B	114,10 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	278,40 bz	277,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,50 bz	156,30 bzG
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,50 B	155,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,50 B	97,50 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	156,50 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	138,20 ebzB	138,20 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,40 B	29,90 bzG
Ungarische Loose	—	—	210,75 bz	211,25 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 31.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	56,10 G	56,00 G
Breslau-Warschau	1⅔	—	1/1	61,70 bz	61,50 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	110,70 bzG	110,55 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,10 bzG	107,40 bzG
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅛	1/1	105,50 G	105,50 G
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅛	2¾	1/1	93,50 G	93,50 G
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	104,80 G	104,90 bzB
Saalbahn	3	3½	1/1	105,00 bzG	105,60 bzG
Weimar-Gera	2⅔	2⅚	1/1	85,75 bz	85,60 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 31.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	142,40 G	142,50 bzG
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	50,40 bz	50,50 B
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	23,00 G	23,00 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,25 bz	68,25 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	37,60 bz	37,10 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	108,60 bz	108,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	217,10 bzG	217,50 bzG
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	157,00 ebzB	157,50 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,00 bzB	97,25 bzB
Marienb.-Mlawka	⅓	¼	1/1	45,80 bz	46,40 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	136,75 bz	137,50 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,00 B	101,75 bzG
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	84,75 bz	86,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	60,00 bz	60,25 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,50 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,10 bz	26,00 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 31.
Böhm. Westb.	5¾	6¾	1/1	112,60 B	112,30 G
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	— —	143,00 B
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	82,60 bz	82,90 bz
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	107,90 bzG	107,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,50 ebzB	58,00 bz
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	74,20 bz	74,10 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	90,00 B	90,00 B
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	122,10 bzG	122,40 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,25 bzG	62,30 G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	359,50 bz	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	256,00 bz
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	279,75 bz	281,50 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	22,25 bzG	22,90 bzG
Reichb.-Pard.	3,81	—	1/1	62,70 B	62,90 bz
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	123,70 bz	123,60 G
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	60,80 bz	60,75 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	1/5	139,50 bz	138,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	79,00 G	79,00 G
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	291,90 bz	293,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 31.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	98,90 G	98,90 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,90 bzB
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,30 G	101,30 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,20 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,25 G	102,50 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,60 B
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,50 bzB	102,60 bzB
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,10 G	104,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	— —
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	102,70 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,75 G	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,00 G
Oberschles. D	4	1/1 1/7	102,25 G	102,20 bzG
dto. E	3½	1/4 1/10	99,00 G	— —
dto. F	4	1/4 1/10	102,25 G	— —
dto. G	4	1/1 1/7	102,25 G	102,20 bzG
dto. H	4	1/1 1/7	102,25 G	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,25 G	102,26 bzG
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,20 bzG
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,40 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	102,25 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	102,50 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 31.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,30 bz	85,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 bz	107,80 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,70 G	100,90 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,00 B	81,25 bz
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,80 bz	94,80 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,40 bz	80,30 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,40 bzB	102,30 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,40 B	73,40 bzG
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,40 bz	71,40 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	50,50 bzG	51,00 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	397,25 bz	396,80 bzG
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,10 bzB	100,10 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,10 bzG	85,00 G
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	85,60 G	83,40 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	294,75 bzB	294,00 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	— —	102,20 B
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	102,10 bzB	94,50 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,20 bzG	79,10 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,30 ebzG	78,40 bzB
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,00 bz	98,70 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,50 G	98,50 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	92,00 B	92,00 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,90 G	96,00 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,90 bz	99,00 B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,10 B	84,70 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,75 bzB	98,70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,10 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,10 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,10 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,60 bz	— —
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	81,60 bz	82,00 bzG
Transkaukasische*	3	15/6 /12	65,60 G	65,70 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	83,60 bz	84,00 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	320,00 G	320,50 bz

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 31.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	111,00 bzB	110,25 bz
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	95,00 bzG	95,90 bz
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	117,50 B	116,50 bz
dto. Handelsges.	8	9	1/1	154,10 bzG	156,00 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	88,50 bzG	88,50 G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	91,25 G	91,25 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5½	1/1	100,40 G	100,40 G
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	138,20 bzB	138,30 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	141,25 B	141,25 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,00 bzG	160,00 bzG
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	134,00 B	133,75 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,75 B	100,60 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	195,90 bzG	197,10 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	130,00 bzG	130,40 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	57,75 bzG	58,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,00 G	81,25 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	114,40 B	— —
Leipziger Credit	9	8⅓	1/1	170,75 G	171,00 ebzB
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,30 G	101,50 bzG
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	139,00 ebzG	139,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,10 G	116,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	94,90 bz	94,75 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	86,25 bzG	86,30 G
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,50 G	91,60 bz
Norddeutsche Bank.	6⅒	7	1/1	143,25 bz	143,50 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	48,60 G	49,80 bzG
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	104,50 bz	104,50 bz
Petersbg. Discontob.	20⅕	18	1/1	174,80 bz	182,50 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	55,00 bzB	— —
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	105,50 G	105,40 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,25 B	134,25 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	99,60 G	100,00 bzB
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	102,60 G	102,60 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 427,00 G	p. St. 428,00 G
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	135,50 bz	135,50 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	74,90 bz	74,00 bzG
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	113,00 B	113,00 B
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	106,75 G	106,75 G
Weimarische Bank.	0	0	1/1	60,10 bzG	60,75 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 31.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	277,10 bzG	278,25 bz
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	125,25 G	125,30 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	112,90 bz	113,00 ebzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	102,25 B	102,25 B
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	119,50 bzB	119,75 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,00 bz	59,00 bz
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	63,25 G	64,50 bzG
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	132,00 G	132,00 G
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	93,50 bzG	93,50 B
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	91,50 bzG	92,60 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	34,75 ebzB	34,75 bz
Dortmunder Union.	0	—	1/7	17,00 G	17,00 G
dto. St.-Pr.	⅓	—	1/7	54,30 bzG	54,25 bzG
Edison Compagnie.	5	6	1/1	116,00 bzG	117,25 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	53,00 bz	54,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	785,00 B	785,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	103,10 bz	101,50 ebzG
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	80,00 B	80,50 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,50 B	123,50 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	80,10 bz	80,10 bz
Laurahütte	⅓	—	1/7	71,30 G	72,20 bz
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	63,90 bzB	64,00 B
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	45,10 bzG	46,00 bzG
Oelheim. Petrol.	0	0	1/1	— —	— —
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	62,00 bzB	62,10 G
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	/7	105,60 G	105,60 G
Redenhütte	0	0	1/7	15,25 G	15,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	108,10 G	108,10 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	12,70 G	12,70 B
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	99,00 B	98,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	— —	— —
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	129,00 B	129,00 B
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	143,50 bzG	143,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	28,25 bzG	28,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	133,25 G	134,75 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	1790 B	1790 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 31.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,00 B	103,00 B
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,60 B	99,60 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,00 bzG	91,25 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 28.	Cours vom 31.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,80 bz	168,85 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,25 bz	168,30 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 G	80,65 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,375 bz	20,375 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,315 bz	20,315 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,80 bz	80,85 bz
New-York vista.	5	417,75 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	182,55 bz	183,35 bz
dto. dto. 3 M.	5	181,80 bz	182,65 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,25 bz	160,30 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,50 bz	159,55 G
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,05 bz	80,15 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,70 bz	80,65 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	183,00 bz	183,90 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2%.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente.	81,75à60 bz	— —
Russische Anl. 1880	83,50 bz	— —
dto. dto. 1884	97,40à25 bz	— —
Disconto-Command.	196,90à97,40 bz	— —
Dortmunder Union	54,10à40à53,80 bz	— —
Laurahütte	71,75à71 bz	— —
Oesterr. Credit	453,50à454,50à454 bz	— —
Franzosen	362à62,50à61,50 bz	— —
Lombarden	138,50à138 bz	— —
Russische Noten	184à184,25 bz	184à184,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.